

5489

BETRIEBSANLEITUNG

Diese Betriebsanleitung hat für Maschinen ab
nachfolgender Seriennummer Gültigkeit:

2 768 477 →

Der Nachdruck, die Vervielfältigung sowie die Übersetzung - auch auszugsweise - aus PFAFF-Betriebsanleitungen ist nur mit unserer vorherigen Zustimmung und mit der Quellenangabe gestattet.

**PFAFF Industriesysteme
und Maschinen AG**

Hans-Geiger-Str. 12 - IG Nord
D-67661 Kaiserslautern

	Inhalt	Seite
1	Sicherheit.....	5
1.01	Richtlinien	5
1.02	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
1.03	Sicherheitssymbole.....	6
1.04	Besonders zu beachtende Punkte des Betreibers	6
1.05	Bedien- und Fachpersonal.....	7
1.05.01	Bedienpersonal	7
1.05.02	Fachpersonal	7
1.06	Gefahrenhinweise	8
2	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
3	Technische Daten	10
3.01	PFAFF 5489.....	10
3.02	Ausführungen und Zusatzeinrichtungen	10
4	Entsorgung der Maschine	11
5	Transport, Verpackung und Lagerung.....	12
5.01	Transport zum Kundenbetrieb	12
5.02	Transport innerhalb des Kundenbetriebes.....	12
5.03	Entsorgung der Verpackung	12
5.04	Lagerung	12
6	Arbeitssymbole	13
7	Bedienungselemente.....	14
7.01	Hauptschalter	14
7.02	Pedal	14
7.03	Tasten am Maschinenkopf	15
7.04	Nähfuß anheben	15
7.05	Hebel zum Lösen der Fadenspannung	16
7.06	Stichumschalttaste.....	16
7.07	Stichlänge und Differentialtransport einstellen	17
7.08	Bedienfeld	17
7.09	Puller (-948/26)	17
8	Aufstellung und erste Inbetriebnahme	18
8.01	Aufstellung.....	18
8.01.01	Tischhöhe einstellen	18
8.01.02	Antrieb P40 ED montieren	19

	Inhalt	Seite
8.01.03	Keilriemen spannen	19
8.01.04	Unteren Keilriemenschutz montieren	20
8.01.05	Oberen Keilriemenschutz montieren	20
8.01.06	Positionsgeber montieren	21
8.01.07	Garnrollenständer montieren	21
8.02	Steckverbindungen und Erdungskabel anschließen	22
8.03	Erste Inbetriebnahme	23
8.04	Maschine ein- / ausschalten	23
8.05	Grundstellung des Maschinenantriebs P40 ED	24
9	Rüsten	25
9.01	Nadel einsetzen	25
9.02	Nadelfaden einfädeln / Nadelfadenspannung regulieren	26
9.03	Greiferfaden einfädeln / Greiferfadenspannung regulieren	27
9.04	Differentialtransport einstellen	28
10	Wartung und Pflege	29
10.01	Wartungsintervalle	29
10.02	Reinigen der Maschine	29
10.03	Ölen	30
10.04	Luftdruck kontrollieren / einstellen	31
10.05	Wasserbehälter der Wartungseinheit entleeren / reinigen	31

1 Sicherheit

1.01 Richtlinien

Die Maschine wurde nach den in der EG-Konformitäts- bzw. Einbauerklärung angegebenen Vorschriften gebaut.

Berücksichtigen Sie ergänzend zu dieser Betriebsanleitung auch allgemeingültige, gesetzliche und sonstige Regelungen und Rechtsvorschriften - auch des Betreiberlandes - sowie die gültigen Umweltschutzbestimmungen! Die örtlich gültigen Bestimmungen der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Aufsichtsbehörden sind immer zu beachten!

1.02 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Maschine darf erst nach Kenntnisnahme der zugehörigen Betriebsanleitung und nur durch entsprechend unterwiesene Bedienpersonen betrieben werden!
- Vor Inbetriebnahme sind immer die Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung des Motorherstellers zu lesen!
- Die an der Maschine angebrachten Gefahren- und Sicherheitshinweise sind zu beachten!
- Die Maschine darf nur ihrer Bestimmung gemäß und nicht ohne die zugehörigen Schutz- einrichtungen betrieben werden; dabei sind auch alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften zu beachten.
- Beim Austausch von Nähwerkzeugen (wie z.B. Nadel, Nähfuß, Stichplatte und Spule), beim Einfädeln, beim Verlassen des Arbeitsplatzes sowie bei Wartungsarbeiten ist die Maschine durch Betätigen des Hauptschalters oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen!
- Die täglichen Wartungsarbeiten dürfen nur von entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden!
- Reparaturarbeiten sowie spezielle Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachpersonal bzw. entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden!
- Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen dürfen nur von dafür qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!
- Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und Einrichtungen sind nicht zulässig!
- Ausnahmen regeln die Vorschriften EN 50110.
- Umbauten bzw. Veränderungen der Maschine dürfen nur unter Beachtung aller einschlägigen Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden!
- Bei Reparaturen sind nur die von uns zur Verwendung freigegebenen Ersatzteile zu verwenden! Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Ersatz- und Zubehörteile, die nicht von uns geliefert werden, auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und / oder die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der Maschine negativ verändern. Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

1.03 Sicherheitssymbole



Gefahrenstelle!
Besonders zu beachtende Punkte.



Verletzungsgefahr für Bedien- oder Fachpersonal!



Achtung!

Nicht ohne Fingerabweiser und Schutzeinrichtungen arbeiten!

Vor Einfädeln, Spulenwechsel, Nadelwechsel, Reinigen usw. **Hauptschalter ausschalten!**

1.04 Besonders zu beachtende Punkte des Betreibers

- Diese Betriebsanleitung ist ein Bestandteil der Maschine und muss für das Bedienpersonal jederzeit zur Verfügung stehen. Die Betriebsanleitung muss vor der ersten Inbetriebnahme gelesen werden.
- Das Bedien- und Fachpersonal ist über Schutzeinrichtungen der Maschine sowie über sichere Arbeitsmethoden zu unterweisen.
- Der Betreiber ist verpflichtet, die Maschine nur in einwandfreiem Zustand zu betreiben.
- Der Betreiber hat darauf zu achten, dass keine Sicherheitseinrichtungen entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden.
- Der Betreiber hat darauf zu achten, dass nur autorisierte Personen an der Maschine arbeiten.

Weitere Auskünfte können bei der zuständigen Verkaufsstelle erfragt werden.

1.05 Bedien- und Fachpersonal

1.05.01 Bedienpersonal

Bedienpersonal sind Personen, die für das Rüsten, Betreiben und Reinigen der Maschine sowie zur Störungsbeseitigung im Nähbereich zuständig sind.

Das Bedienpersonal ist verpflichtet, folgende Punkte zu beachten:

- Bei allen Arbeiten sind die in der Betriebsanleitung angegebenen Sicherheitshinweise zu beachten!
- Jede Arbeitsweise, welche die Sicherheit an der Maschine beeinträchtigt, ist zu unterlassen!
- Eng anliegende Kleidung ist zu tragen. Das Tragen von Schmuck, wie Ketten und Ringe ist zu unterlassen!
- Es ist dafür zu sorgen, dass sich nur autorisierte Personen im Gefahrenbereich der Maschine aufhalten!
- Eintretene Veränderungen an der Maschine, welche die Sicherheit beeinträchtigen, sind sofort dem Betreiber zu melden!

1.05.02 Fachpersonal

Fachpersonal sind Personen mit fachlicher Ausbildung in Elektro/Elektronik und Mechanik. Sie sind zuständig für das Schmieren, Warten, Reparieren und Justieren der Maschine.

Das Fachpersonal ist verpflichtet, folgende Punkte zu beachten:

- Bei allen Arbeiten die in der Betriebsanleitung angegebenen Sicherheitshinweise zu beachten!
- Vor Beginn von Justier- und Reparaturarbeiten den Hauptschalter auszuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!
- Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und Einrichtungen zu unterlassen!
Ausnahmen regeln die Vorschriften EN 50110.
- Für Wartungs- und Reparaturarbeiten an pneumatischen Einrichtungen die Maschine vom pneumatischen Versorgungsnetz zu trennen!
Ausnahmen sind nur bei Funktionsprüfungen zulässig.
- nach Reparatur- und Wartungsarbeiten die Schutzabdeckungen wieder anzubringen!

1.06

Gefahrenhinweise



Vor und hinter der Maschine ist während des Betriebes ein Arbeitsbereich von 1 m freizuhalten, so dass ein ungehinderter Zugang jederzeit möglich ist.



Während des Nähbetriebes nicht in den Nadelbereich greifen!
Verletzungsgefahr durch die Nadel!



Während der Einstellarbeiten keine Gegenstände auf dem Tisch liegen lassen!
Die Gegenstände könnten geklemmt oder weggeschleudert werden!
Verletzungsgefahr durch umherfliegende Teile!

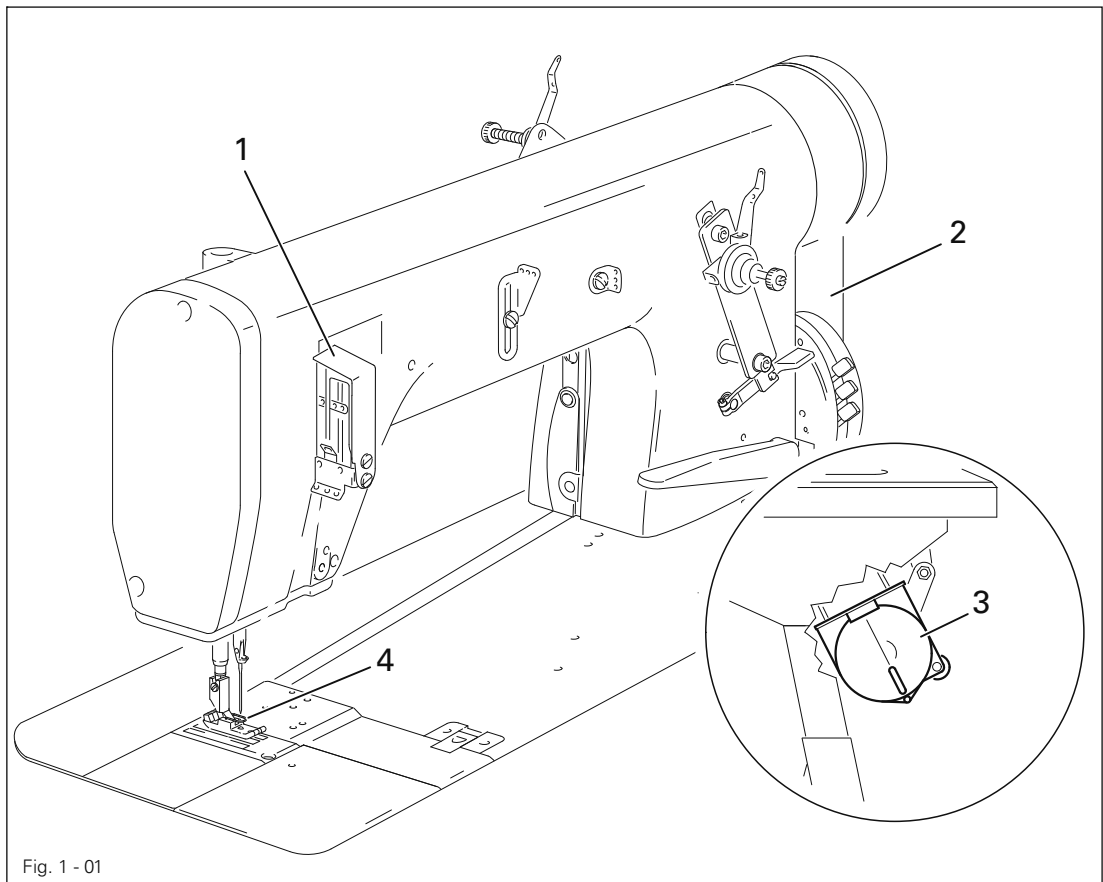


Fig. 1 - 01



Maschine nicht ohne Fadenhebelschutz 1 betreiben!
Verletzungsgefahr durch die Bewegung des Fadenhebels!



Maschine nicht ohne Riemenschutz 2 und 3 betreiben!
Verletzungsgefahr durch den Antriebsriemen!



Maschine nicht ohne Fingerschutz 4 betreiben!
Verletzungsgefahr durch die Nadel!

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die PFAFF 5489 ist ein Kettenstich-Hochleistungs-Schnellnäher mit Differential-Untertransport zum Herstellen von Doppelkettenstichnähten.

Die Maschine ist zur gewerblichen Nutzung (Industrie) bestimmt.



Jede vom Hersteller nicht genehmigte Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß! Für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet der Hersteller nicht! Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Bedienungs-, Wartungs-, Justier- und Reparaturmaßnahmen!

3 Technische Daten ♦

3.01 PFAFF 5489

Stichtyp:.....	401 (Doppelkettenstich)
Nadelystem:.....	4463-35
Ausführung:	B
Nadeldicke in 1/100 mm:.....	80 - 100
Stichlänge max.:.....	4,5 mm
Fadendicke max. (Synthetiks):	40/3▲
Abmessungen der Maschine	
Länge:	ca. 580 mm
Breite:	ca. 177 mm
Höhe (über Tisch):	ca. 265 mm
Durchgangsbreite:.....	260 mm
Durchgangsbreite:.....	130 mm
Geräuschangabe:	
Emissionsschalldruckpegel am Arbeitsplatz bei bei n = 4800 min ⁻¹ :	L _{pA} = 83 dB(A) ■
(Geräuschmessung nach DIN 45 635-48-A-1, ISO 11204, ISO 3744, ISO 4871)	
Motordaten:	siehe Betriebsanleitung des Motors
Luftverbrauch pro Schaltzyklus:	0,146 NI
Nettogewicht (Oberteil):.....	ca. 39 kg
Bruttogewicht (Oberteil):.....	ca. 47 kg

- ♦ Technische Änderungen vorbehalten
- ▲ oder vergleichbare Stärken anderer Garnarten
- K_{pA} = 2,5 dB

3.02 Ausführungen und Zusatzeinrichtungen

Ausführung B:..... Zum Verarbeiten von mittleren Materialien

Mögliche Zusatzeinrichtungen:

Unterklasse -900/71	Fadenabschneid-Einrichtung
Unterklasse -910/..	Presserfußautomatik
Unterklasse -917/..	Stichverdichtungs-Einrichtung
Unterklasse -918/14	Schalteinrichtung
Unterklasse -948/26	Puller
Unterklasse -971/61	Fotozellensteuerung

4

Entsorgung der Maschine

- Die ordnungsgemäße Entsorgung der Maschine obliegt dem Kunden.
- Die bei der Maschine verwendeten Materialien sind Stahl, Aluminium, Messing und diverse Kunststoffe. Die Elektroausrüstung besteht aus Kunststoffen und Kupfer.
- Die Maschine ist den örtlich gültigen Umweltschutzbestimmungen entsprechend zu entsorgen, dabei eventuell ein Spezialunternehmen beauftragen.



Es ist darauf zu achten, dass mit Schmiermitteln behaftete Teile entsprechend den örtlich gültigen Umweltschutzbestimmungen gesondert entsorgt werden!

5 Transport, Verpackung und Lagerung

5.01 Transport zum Kundenbetrieb

Alle Maschinen werden komplett verpackt geliefert.

5.02 Transport innerhalb des Kundenbetriebes

Für Transporte innerhalb des Kundenbetriebes oder zu den einzelnen Einsatzorten besteht keine Haftung des Herstellers. Es ist darauf zu achten, dass die Maschinen nur aufrecht transportiert werden.

5.03 Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung dieser Maschinen besteht aus Papier, Pappe und VCE-Vlies. Die ordnungsgemäße Entsorgung der Verpackung obliegt dem Kunden.

5.04 Lagerung

Bei Nichtgebrauch kann die Maschine bis zu **6** Monate gelagert werden. Sie sollte dann vor Schmutz und Feuchtigkeit geschützt werden. Für eine längere Lagerung der Maschine sind die Einzelteile insbesondere deren Gleitflächen vor Korrosion, z.B. durch einen Ölfilm, zu schützen.

6 Arbeitssymbole

In dieser Betriebsanleitung werden auszuführende Tätigkeiten oder wichtige Informationen durch Symbole hervorgehoben. Die angewendeten Symbole haben folgende Bedeutung:



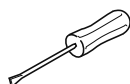
Hinweis, Information



Reinigen, Pflege



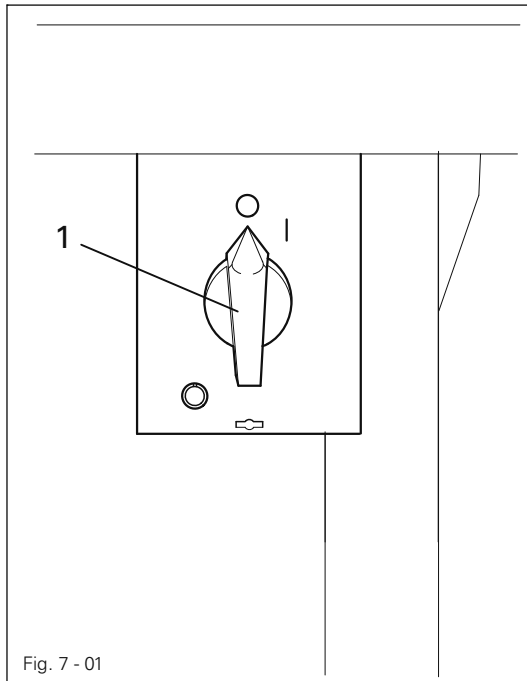
Schmieren



Wartung, Reparatur, Justierung, Instandhaltung
(nur von Fachpersonal auszuführende Tätigkeit)

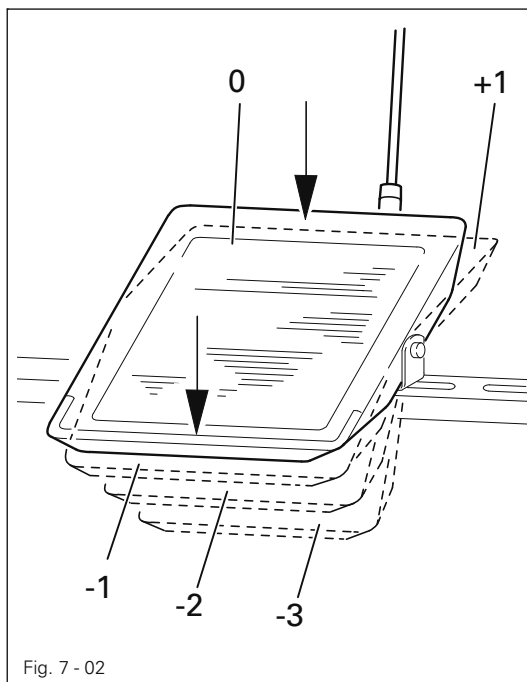
7 Bedienungselemente

7.01 Hauptschalter



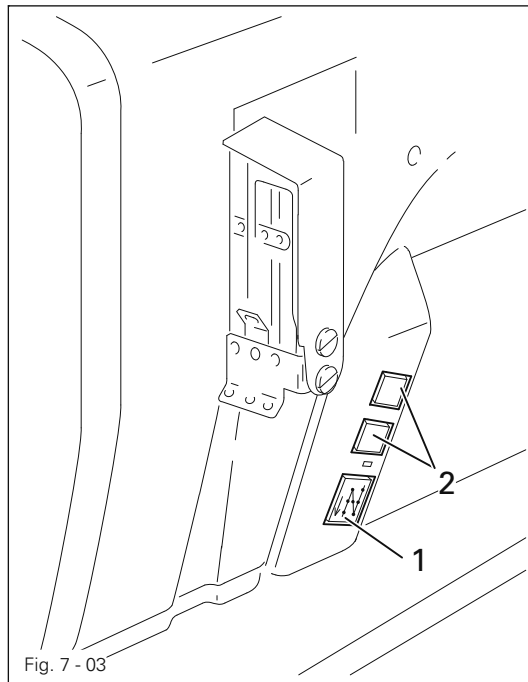
- Durch Drehen des Hauptschalters 1 wird die Maschine ein- bzw. ausgeschaltet.

7.02 Pedal



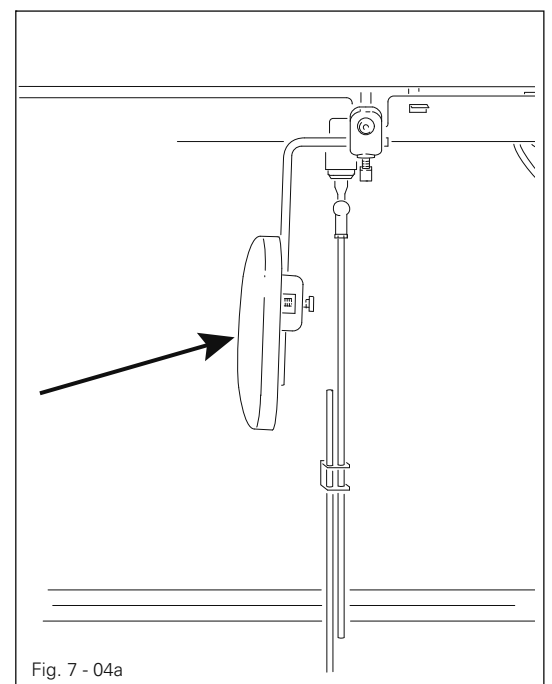
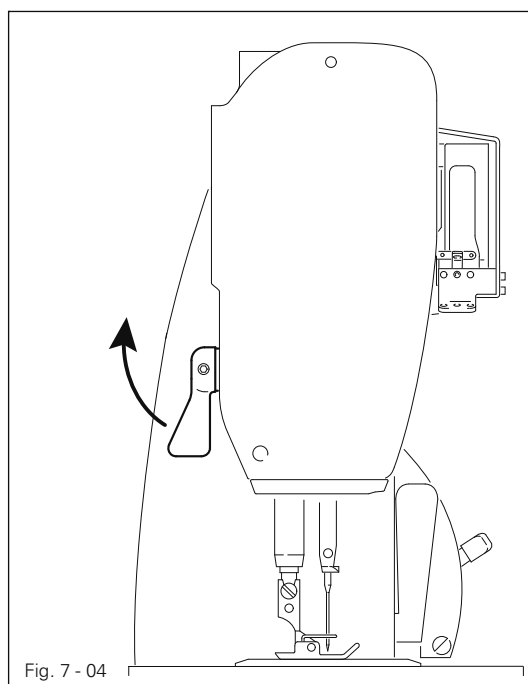
- Bei eingeschaltetem Hauptschalter
 - 0 = Ruhestellung
 - +1 = Nähen bis zur max. Stichzahl
 - 1 = Nähfuß anheben
 - 2 = Walze anheben
(bei Maschinen mit -948/26...)
 - 3 = Fadenschneiden
(bei Maschinen mit -900/..)

7.03 Tasten am Maschinenkopf

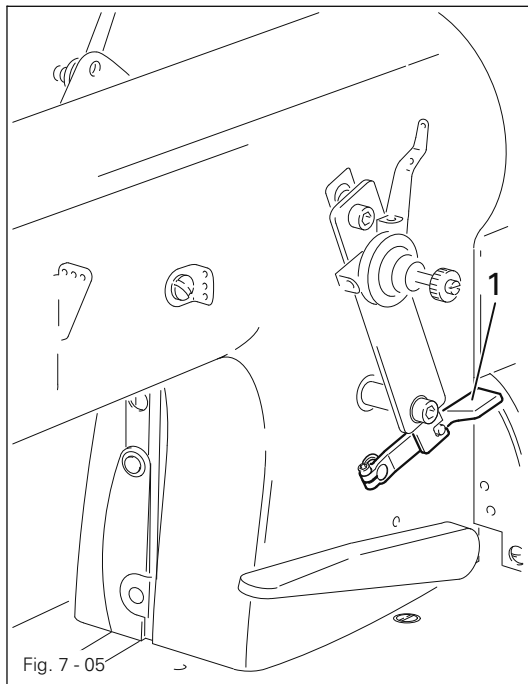


- Solange die Taste 1 während des Nähvorganges gedrückt wird, näht die Maschine mit Stichverdichtung.
- Die Tasten 2 können über Parameter-einstellung belegt werden (siehe Parameter 748 und 446 in der Betriebsanleitung des Antriebes).

7.04 Nähfuß anheben

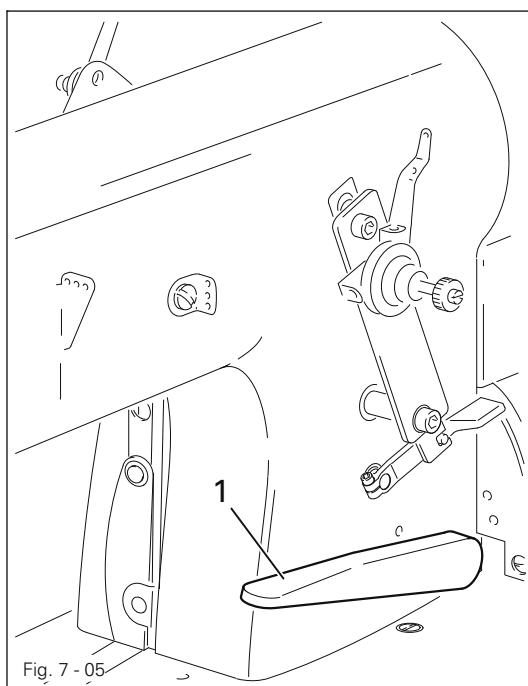


7.05 Hebel zum Lösen der Fadenspannung



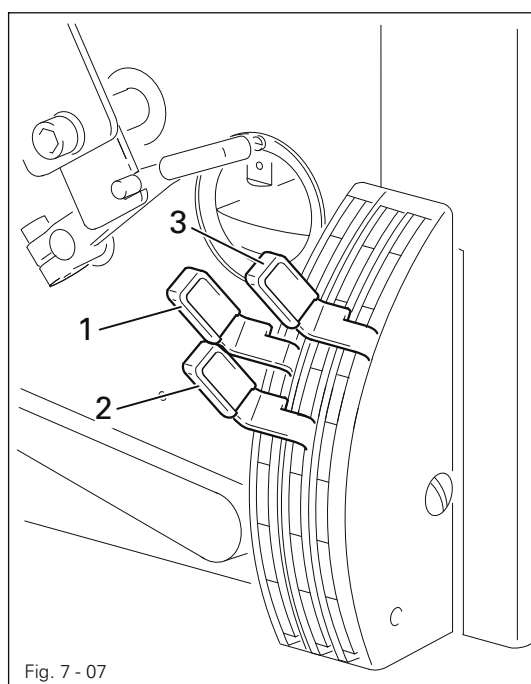
- Zum Lösen der Fadenspannung muss der Hebel 1 nach unten gedrückt werden.

7.06 Stichumschalttaste



- Durch Betätigen der Taste 1 während des Nähvorganges schaltet die Maschine auf Stichverdichtung.

7.07 Stichlänge und Differentialtransport einstellen



- Zum einstellen der Stichlänge Hebel 1 nach rechts drücken und gewünschte Stichlänge einstellen.
- An Einstellhebel 2 und 3 wird der Differentialtransport-Vorschub eingestellt (siehe auch Kap. 9.04 Differentialtransport einstellen).

7.08 Bedienfeld

Die Beschreibung kann der separaten Betriebsanleitung zum Antrieb entnommen werden.

7.09 Puller (-948/26)

Die Beschreibung kann der separaten Betriebsanleitung zum Puller entnommen werden.

8 Aufstellung und erste Inbetriebnahme



Die Maschine darf nur von qualifiziertem Personal aufgestellt und in Betrieb genommen werden! Hierbei sind alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften unbedingt zu beachten!

Wurde die Maschine ohne Tisch ausgeliefert, müssen das vorgesehene Gestell und die Tischplatte das Gewicht der Maschine und des Motors sicher tragen. Eine ausreichende Standfestigkeit des Untersatzes - auch während des Nähbetriebes - muss gewährleistet sein.

8.01 Aufstellung

Am Aufstellungsort müssen geeignete elektrische Versorgungsanschlüsse vorhanden sein, siehe **Kapitel 3 Technische Daten**. Ferner muss am Aufstellungsort ein ebener und fester Untergrund sowie eine ausreichende Ausleuchtung gegeben sein.



Aus verpackungstechnischen Gründen ist die Tischplatte abgesenkt. Das Einstellen der Tischhöhe wird nachstehend beschrieben.

8.01.01 Tischhöhe einstellen

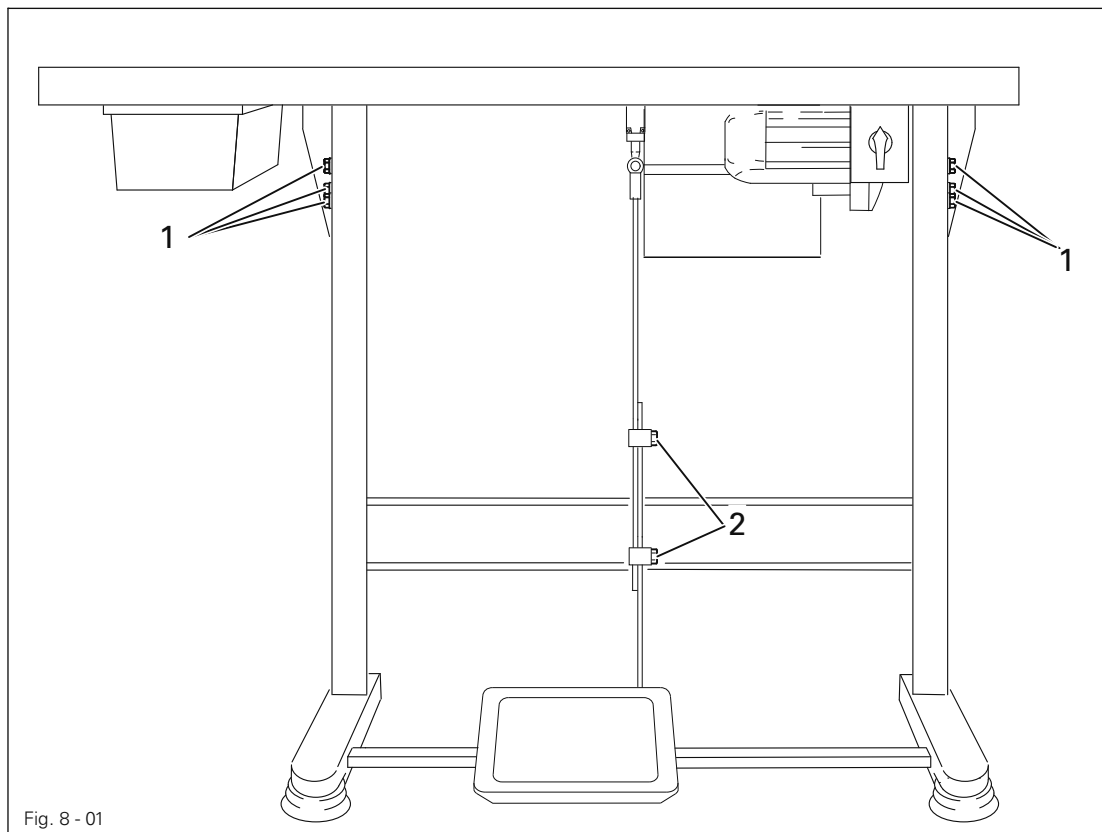


Fig. 8 - 01

- Schrauben 1 und 2 lösen und Tischhöhe einstellen.
- Schrauben 1 gut festdrehen.
- Gewünschte Pedalstellung einstellen und Schrauben 2 festdrehen.

8.01.02 Antrieb P40 ED montieren

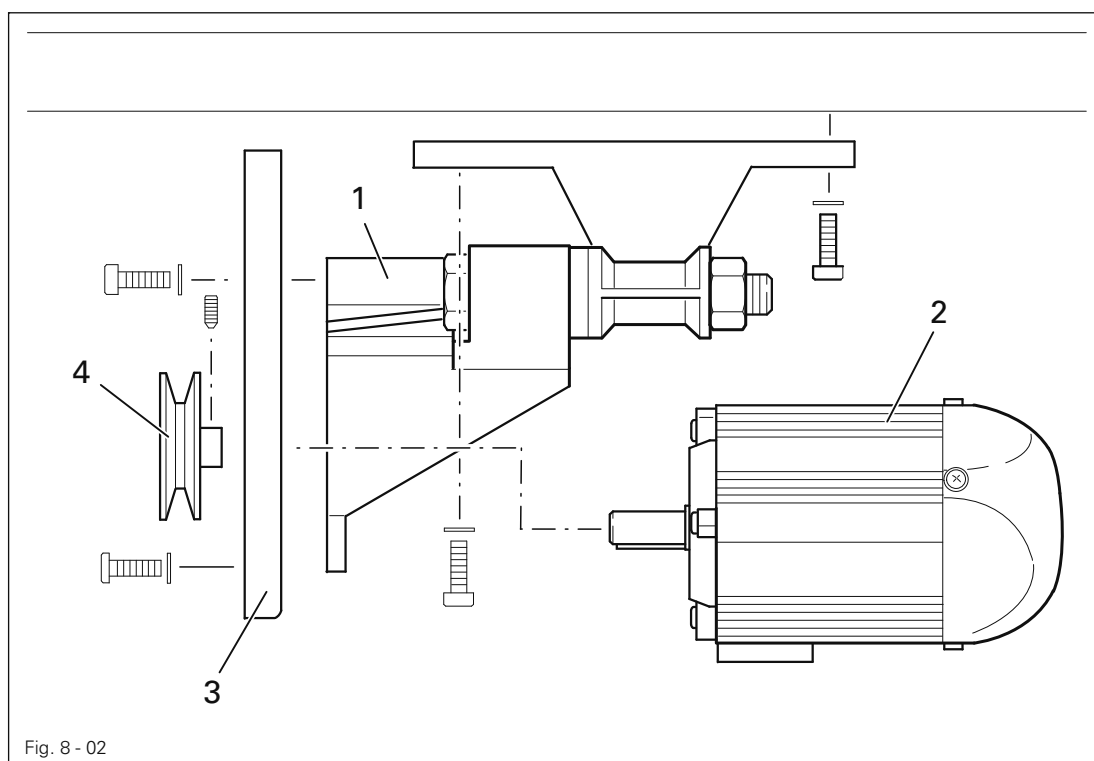


Fig. 8 - 02

- Motorträger 1, Motor 2, Riemenschutzträger 3 und Riemenscheibe 4 gemäß Fig. 8-02 montieren.

8.01.03 Keilriemen spannen

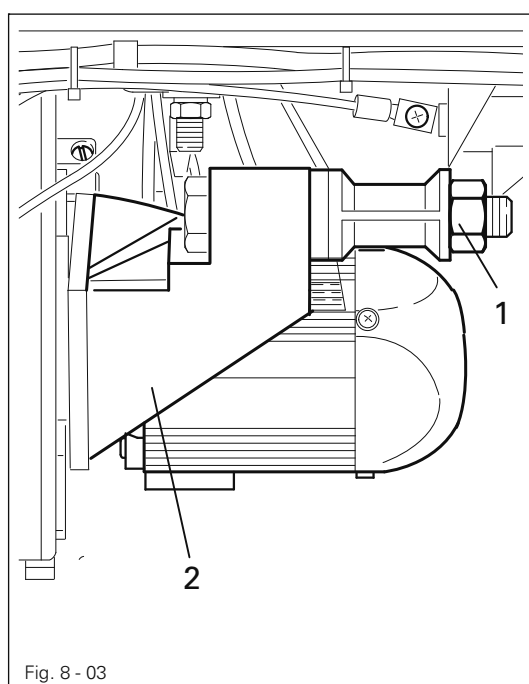


Fig. 8 - 03

- Keilriemen auflegen.
- Mutter 1 lösen und Keilriemen durch Verdrehen von Motorträger 2 spannen.
- Mutter 1 festdrehen.

8.01.04 Unteren Keilriemenschutz montieren

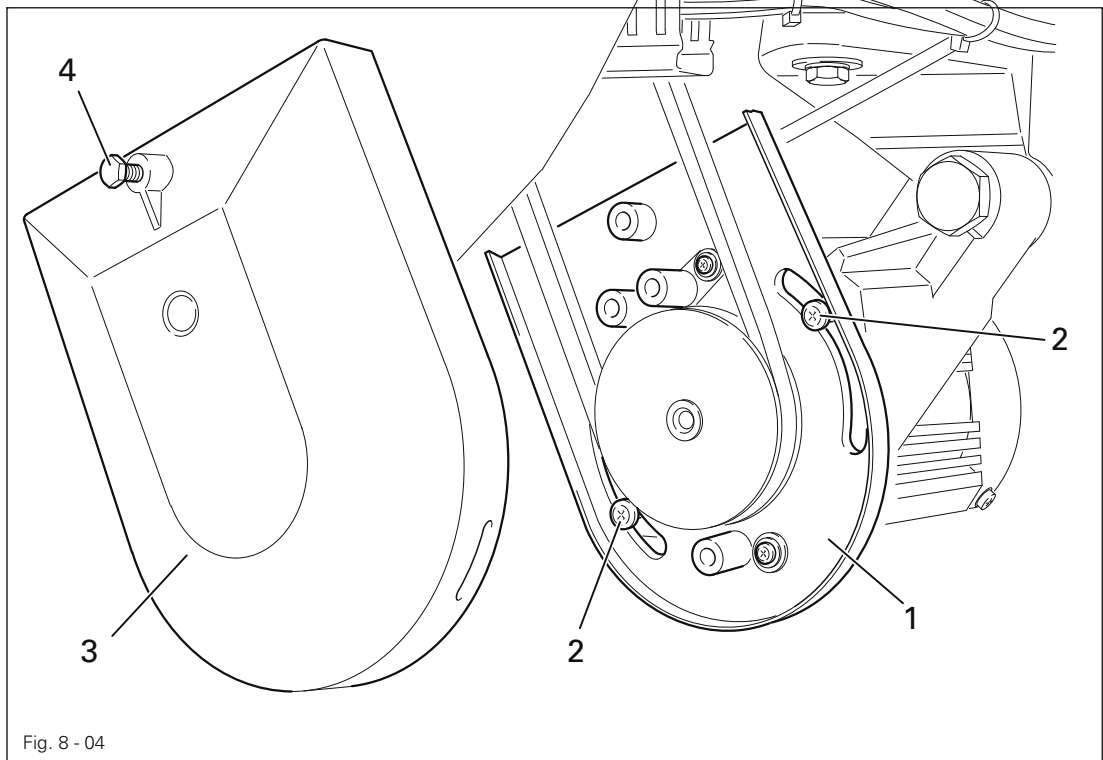


Fig. 8 - 04

- Schrauben 2 lösen und Riemenchutzträger 1 so ausrichten, dass Motorscheibe und Keilriemen frei laufen.
- Schrauben 2 festdrehen und Riemenchutz 3 mit Schraube 4 befestigen.

8.01.05 Oberen Keilriemenschutz montieren

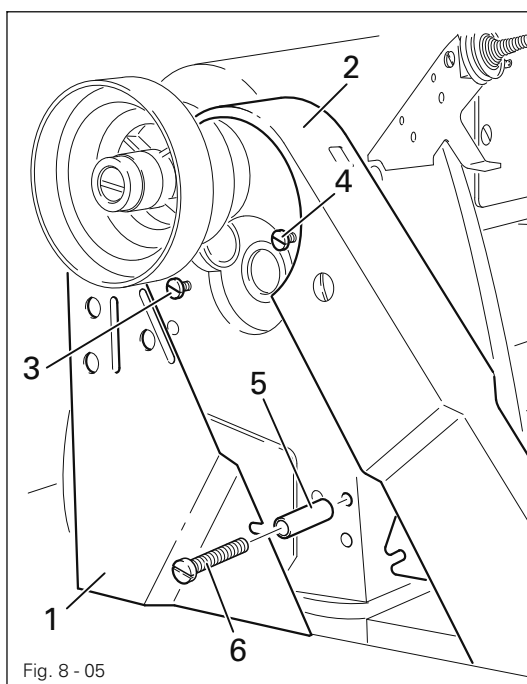
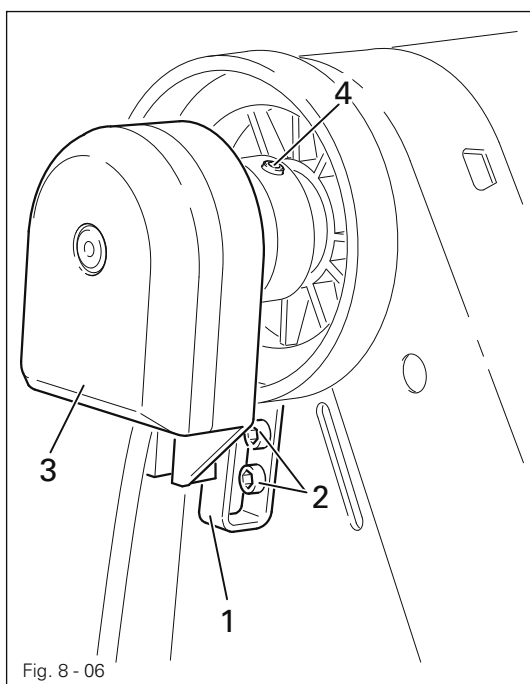


Fig. 8 - 05

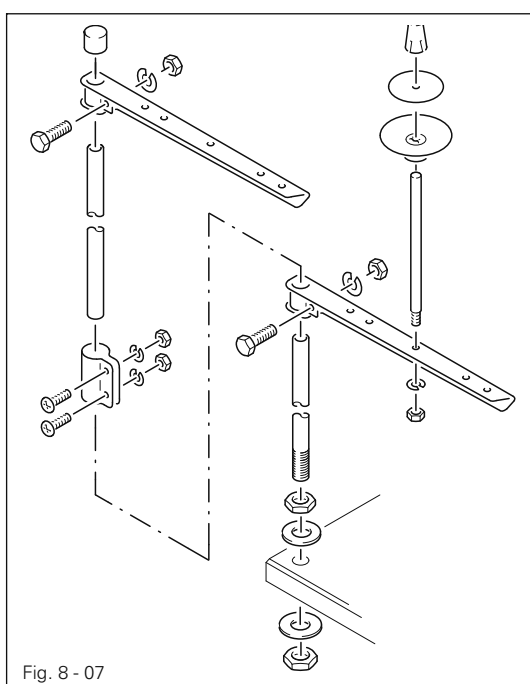
- Riemenchutzhälften 1 und 2 mit ihren Schlitzten hinter die Köpfe der Schrauben 3 und 4 schieben.
- Distanzhülse 5 auf Schraube 6 stecken und Schraube 6 etwas eindrehen.
- Unter Beachtung, daß sich die Lasche der Riemenchutzhälfte 2 zwischen Riemenchutzhälfte 1 und Distanzhülse 5 befindet, den Riemenchutz ausrichten und Schrauben 3, 4 und 6 festdrehen.

8.01.06 Positionsgeber montieren

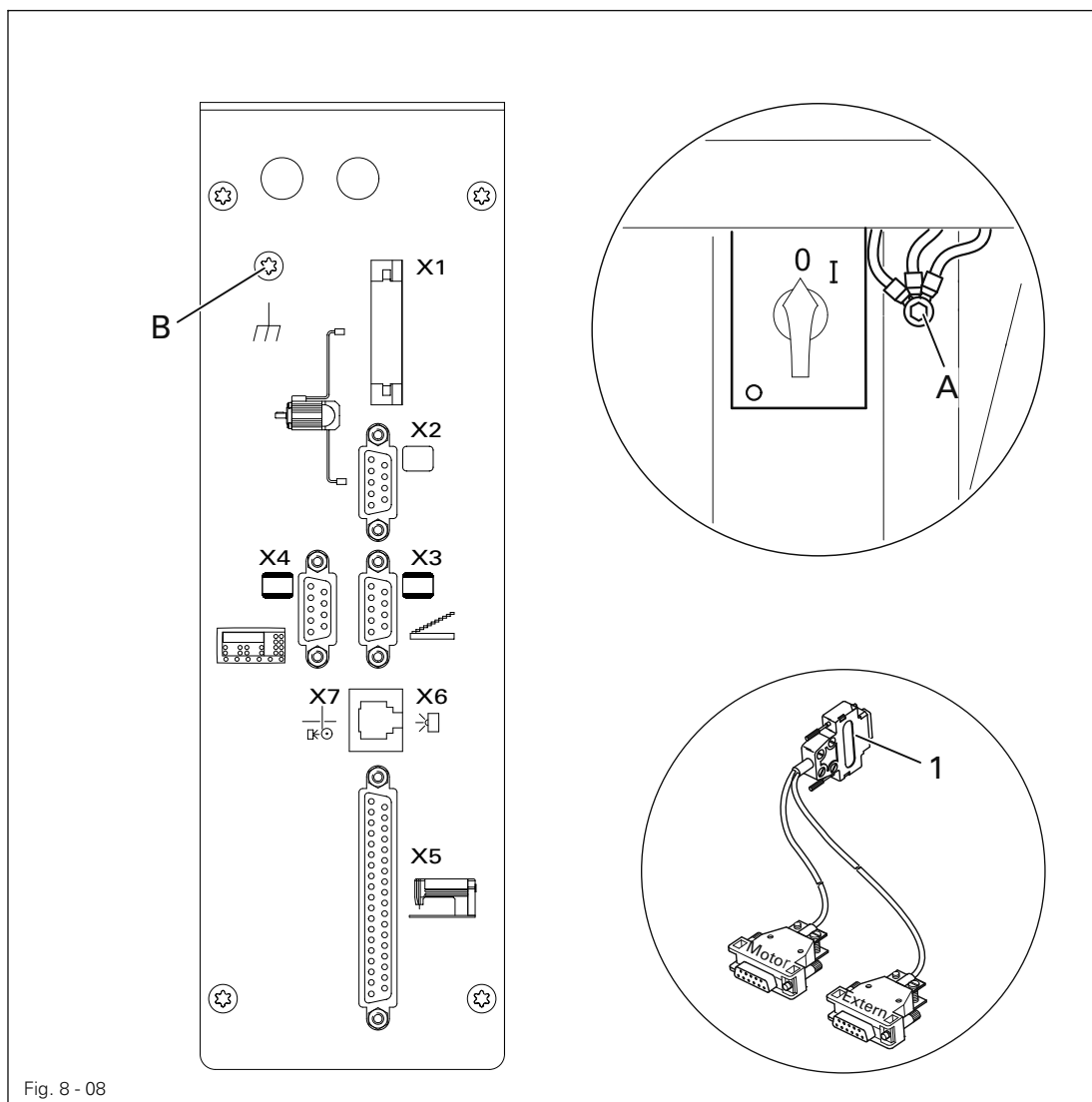


- Anhaltstück 1 mit Schrauben 2 anschrauben.
- Positionsgeber 3 so auf die Welle schieben, daß das Anhaltstück 1 in der Nut des Positionsgebers 3 steht, siehe Pfeil.
- Schrauben 4 leicht andrehen.
- Positionsgeberstecker am Steuerkasten einstecken.
- Stecker des Positionsgebers am Adapter einstecken (siehe Kapitel 8.02 Steckverbindungen und Erdungskabel anschließen).

8.01.07 Garnrollenständer montieren

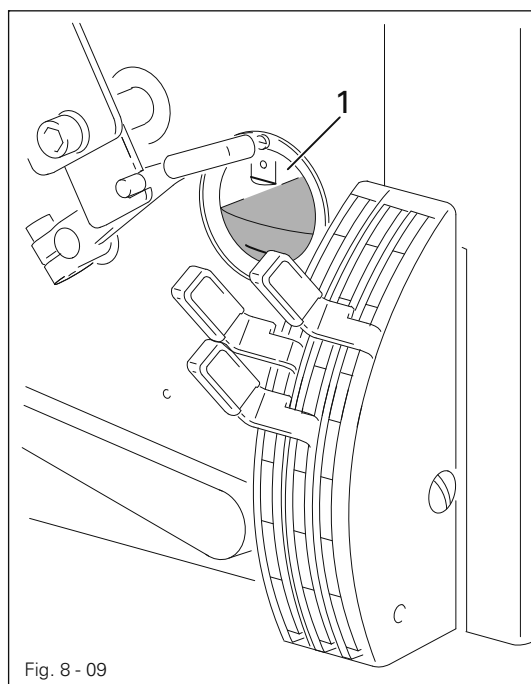


- Garnrollenständer gemäß nebenstehender Grafik montieren.
- Anschließend den Ständer in die Bohrung der Tischplatte einsetzen und mit den beiliegenden Muttern befestigen.



- Alle Stecker gemäß Ihrer Bezeichnung am Steuerkasten einstecken.
- Erdungskabel vom Oberteil und vom Hauptschalter an Erdungspunkt **A** festschrauben.
- Erdungspunkt **A** und Erdungspunkt **B** mittels Erdungskabel verbinden.
- An der Buchse **X 2** den Stecker **1** des Adapterkabels einstecken.
- An den Stecker "**Motor**" ist der Motor und an den Stecker "**Extern**" ist der Positionsgeber anzuschließen.
- Erdungskabel von Stecker **X1** an Erdungspunkt **B** festschrauben.

8.03 Erste Inbetriebnahme



Vor der ersten Inbetriebnahme Schutzfolie vom Schauglas 1 abziehen!

- Die Maschine, insbesondere die elektrischen Leitungen auf eventuelle Beschädigungen prüfen.
- Maschine gründlich säubern und anschließend ölen, siehe Kapitel 10 **Wartung und Pflege**.
- Von Fachkräften prüfen lassen, ob der Motor der Maschine mit der vorhandenen Netzspannung betrieben werden darf .



Bei Abweichungen Maschine auf keinen Fall in Betrieb setzen.



Vor der ersten Inbetriebnahme von Fachkräften prüfen lassen, ob der Parameter 799 (Maschinenklasse auf "1" und der Parameter 800 (Drehrichtung) auf "0" steht. Ggf. diese Einstellung vornehmen lassen (siehe Kapitel 8.05 **Grundstellung des Maschinenantriebes**).



Die Maschine darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden!

- Die Maschine an das Druckluftsystem anschließen. Hierbei soll das Manometer einen Druck von ca. 6 bar anzeigen. Gegebenenfalls diesen Wert einstellen (siehe Kapitel 10.04 **Luftdruck kontrollieren / einstellen**).

8.04 Maschine ein- / ausschalten

- Maschine einschalten, siehe Kapitel 7.01 Hauptschalter.

8.05 Grundstellung des Maschinenantriebs P40 ED

- Maschine einschalten.
- Taste **TE/Speed** 2 x drücken um die Betriebsart Eingabe aufzurufen.
- Durch Drücken der entsprechenden **+/- Taste** den Parameter "**798**" anwählen und Serviceebene **C** auswählen, siehe **Kapitel Auswahl der Nutzerebene** in der separaten Betriebsanleitung zum Antrieb .
- Durch Drücken der entsprechenden **+/- Taste** den Parameter "**799**" anwählen (Auswahl der Maschinenklasse).
- Überprüfen, ob der Wert auf "**1**" steht, ggf. korrigieren.



Musste der Parameter geändert werden, Taste **TE/Speed** betätigen und anschließend Maschine aus- und wieder einschalten. Danach, wie zuvor beschrieben, wieder Serviceebene **C** auswählen.

- Durch Drücken der entsprechenden **+/- Taste** den Parameter "**800**" anwählen (Auswahl der Drehrichtung).
- Durch Drücken der entsprechenden **+/- Taste** den Wert für den Parameter auf "**0**" stellen.
- Durch Drücken der entsprechenden **+/- Taste** den Parameter "**700**" anwählen.
- Durch Betätigen des Pedals einen Stich ausführen.
- Am Handrad in Drehrichtung drehen, bis die Nadelspitze **von oben kommend** auf Höhe der Stichplattenoberkante steht.
- Einstellung des Nähmotors durch Drücken der Taste **TE/Speed** abschließen.

9

Rüsten



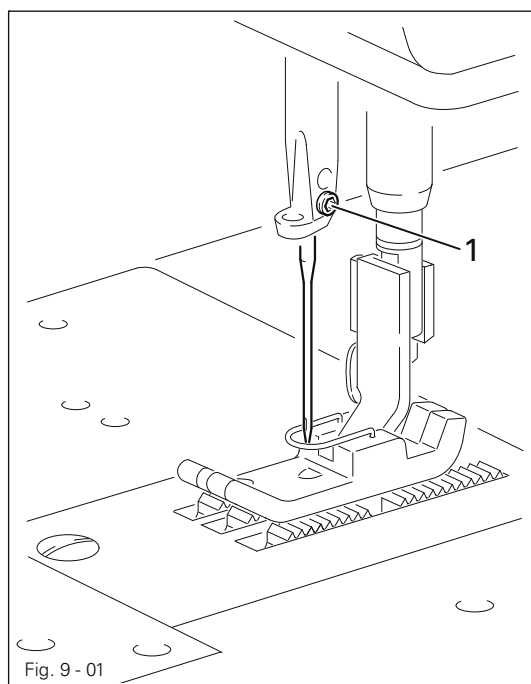
Alle Vorschriften und Hinweise dieser Betriebsanleitung sind zu beachten.
Die besondere Aufmerksamkeit gilt allen Sicherheitsvorschriften!



Alle Rüstarbeiten dürfen nur durch entsprechend unterwiesenes Personal durchgeführt werden. Bei allen Rüstarbeiten ist die Maschine durch Betätigen des Hauptschalters oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom elektrischen Netz zu trennen!

9.01

Nadel einsetzen

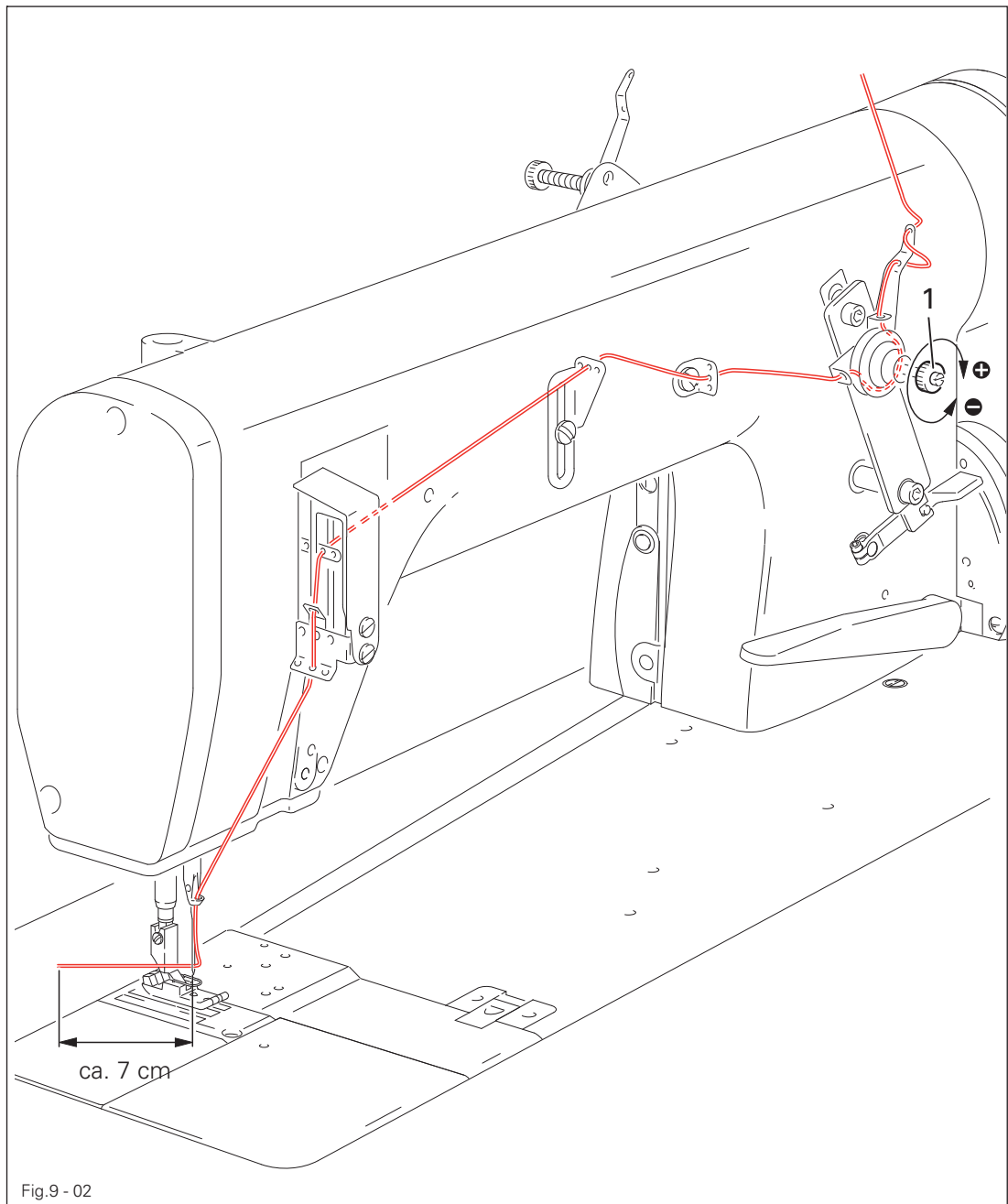


Maschine ausschalten!
Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!



Nur Nadeln des für die Maschine vorgesehenen Systems verwenden, siehe **Kapitel 3 Technische Daten!**

- Nadelstange in Hochstellung bringen.
- Schraube 1 lösen.
- Nadel bis zum Anschlag einführen.
Die lange Nadelrille muss nach vorne zeigen.
- Schraube 1 festdrehen.

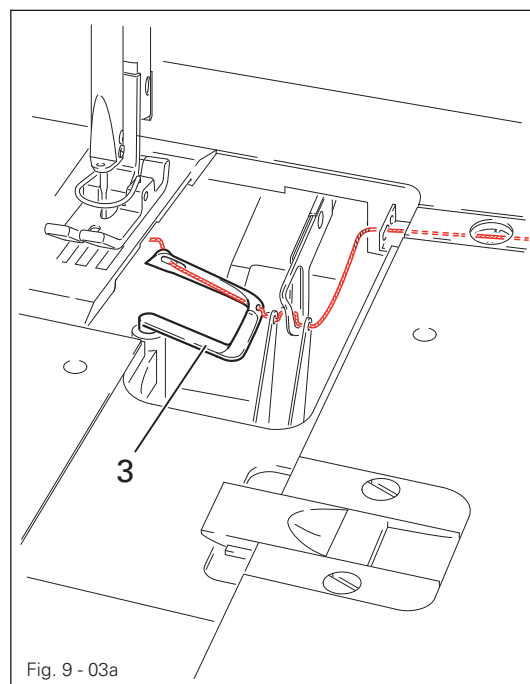
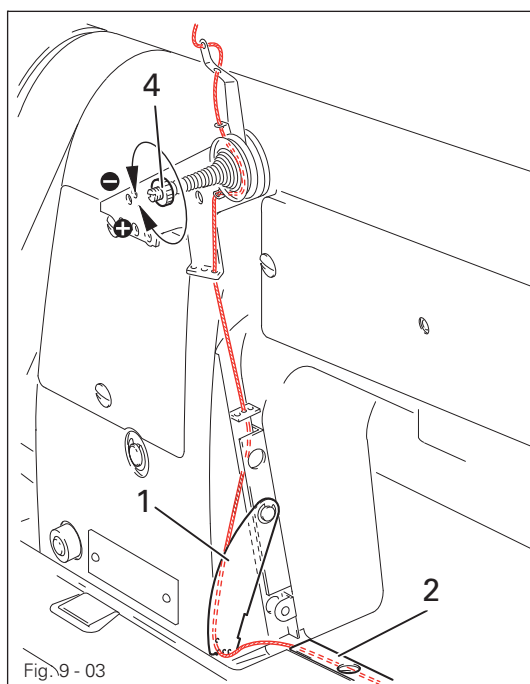


Maschine ausschalten!

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

- Nadelfaden gemäß Fig. 9 - 02 einfädeln.
- Nadelfadenspannung durch Drehen der Rändelschraube 1 regulieren.

9.03 Greiferfaden einfädeln / Greiferfadenspannung regulieren



Maschine ausschalten!
Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

- Greiferraumabdeckung öffnen und Fadenführungsblech 1 ausschwenken.
- Greiferfaden entsprechend Fig. 9-03 und Fig. 9-03a einfädeln und unter das Leitblech 2 ziehen.
- Greifer 3 mit einer Pinzette einfädeln.
- Greiferfadenspannung durch Drehen der Rändelschraube 4 regulieren.
- Zum Durchziehen des Fadens Fadenspannung lösen (siehe Kapitel. 7.05).

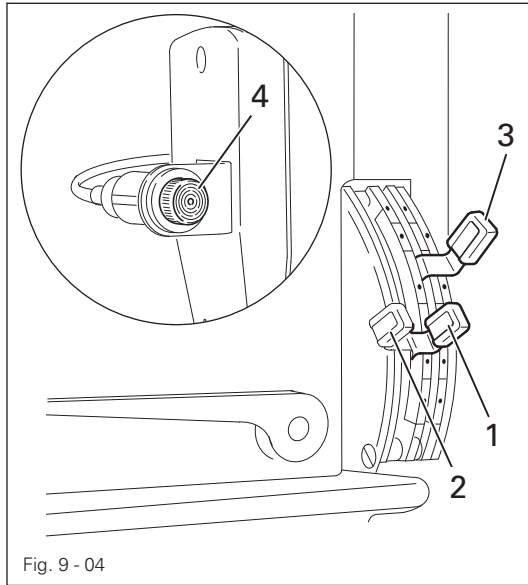


Fig. 9 - 04

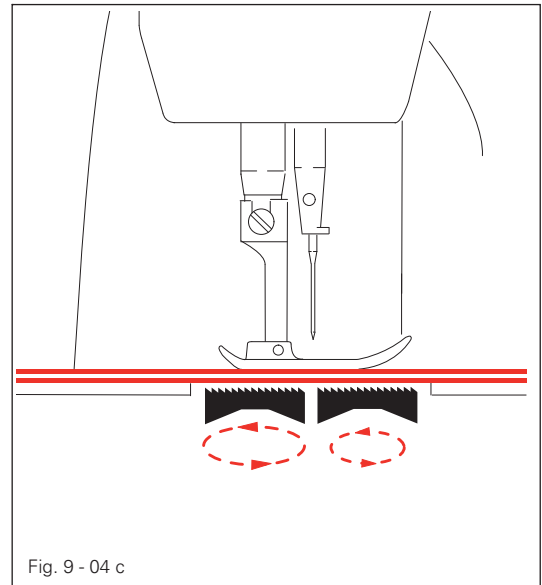


Fig. 9 - 04 c

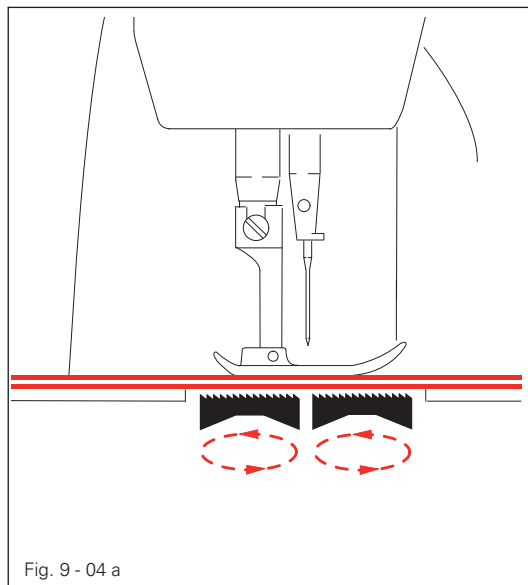


Fig. 9 - 04 a

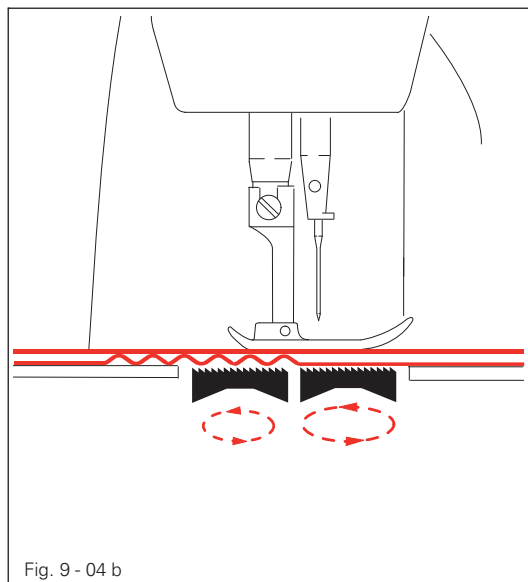


Fig. 9 - 04 b

Normalnähen

- Hebel 1 und 2 auf gleichen Wert stellen. Haupt- und Differentialtransporteur arbeiten mit gleichem Vorschub (siehe Fig. 9-04 a).

Mehrweite unten

- Hebel 1 auf größeren Wert stellen als Hebel 2. Der Differentialtransporteur arbeitet Mehrweite in die untere Materiallage ein (siehe Fig. 9-04 b).
Bei Maschinen mit Unterklasse -918/14 dient der Hebel 3 zur Begrenzung eines zweiten Differentialtransportwertes. Mittels Taste am Maschinenkopf kann zwischen diesen beiden Werten gewechselt werden.
Die Anzeige 4 am Maschinenkopf zeigt an, ob die Maschine mit Standardwert oder Mehrweite arbeitet.
Grün = Standardwert
Weiß = Mehrweite

Untere Materiellage dehnen

- Hebel 1 auf kleineren Wert stellen als Hebel 2. Die untere Materiallage wird gedehnt (siehe 9-04 c).

10 Wartung und Pflege

10.01 Wartungsintervalle

Reinigen des Greiferraums	täglich, bei Dauerbetrieb mehrmals
Reinigen der gesamten Maschine	einmal wöchentlich
Ölstand der Maschine	täglich, vor Inbetriebnahme
Luftdruck kontrollieren / einstellen	bei Bedarf
Luftfilter der Wartungseinheit reinigen.....	bei Bedarf



Diese Wartungsintervalle beziehen sich auf eine durchschnittliche Maschinenlaufzeit eines Einschicht-Betriebes. Bei erhöhten Maschinenlaufzeiten sind verkürzte Wartungsintervalle ratsam.

10.02 Reinigen der Maschine



Der erforderliche Reinigungszyklus für die Maschine ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Ein- oder Mehrschichtbetrieb
- Nähgutbedingter Staubanfall

Optimale Reinigungsanweisungen können daher nur für jeden Einzelfall festgelegt werden.



Bei allen Reinigungsarbeiten ist die Maschine durch Ausschalten am Hauptschalter oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom elektrischen Netz zu trennen! Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

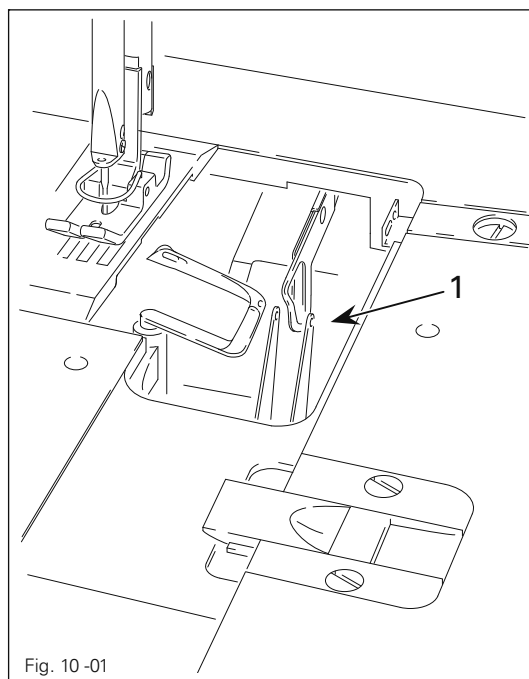


Fig. 10 -01

Um Betriebsstörungen zu vermeiden werden im Einschicht-Betrieb folgende Tätigkeiten empfohlen:

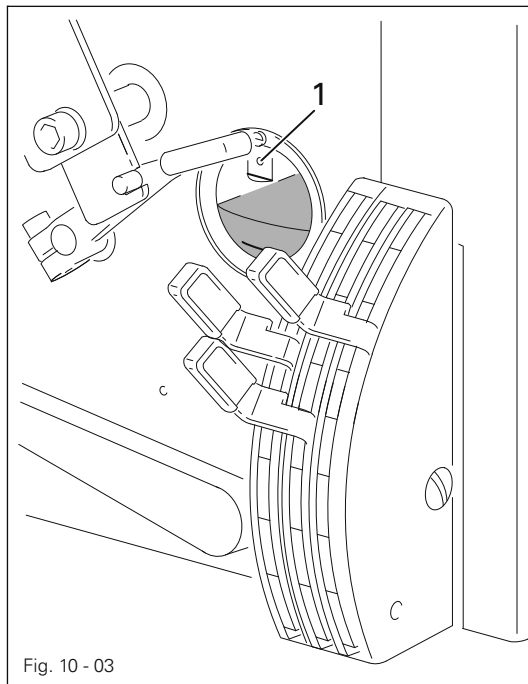
- Greiferraumabdeckung öffnen.
- Täglich, bei Dauerbetrieb öfter Greiferraum 1 reinigen.
- Greiferraumabdeckung schließen!



Maschine nur mit geschlossener Greiferraumabdeckung betreiben! Verletzungsgefahr durch sich bewegende Teile!

10.03

Ölen

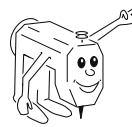


Täglich vor Inbetriebnahme
Ölstand kontrollieren!

- Der Ölstand darf nicht unter die untere Markierung absinken und nicht über die obere Markierung hinausgehen.
- Bei Bedarf Öl durch die Bohrung 1 in den Behälter einfüllen.



Nur Öl mit einer Mittelpunkts-
viskosität von **22,0 mm²/s** bei
40 °C und einer Dichte von
0,865 g/cm³ bei 15 °C verwen-
den!



Wir empfehlen PFAFF
Nähmaschinenöl Best.-Nr.
280-1-120 144.

10.04 Luftdruck kontrollieren / einstellen

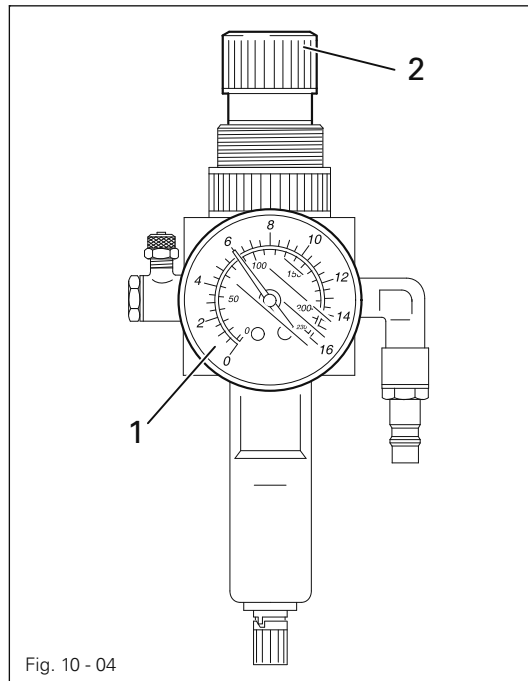


Fig. 10 - 04

- Vor jeder Inbetriebnahme den Luftdruck am Manometer 1 kontrollieren.
- Das Manometer 1 muß einen Druck von 6 bar anzeigen.
- Gegebenenfalls diesen Wert einstellen.
- Dazu Knopf 2 hochziehen und entsprechend verdrehen.

10.05 Wasserbehälter der Wartungseinheit entleeren / reinigen

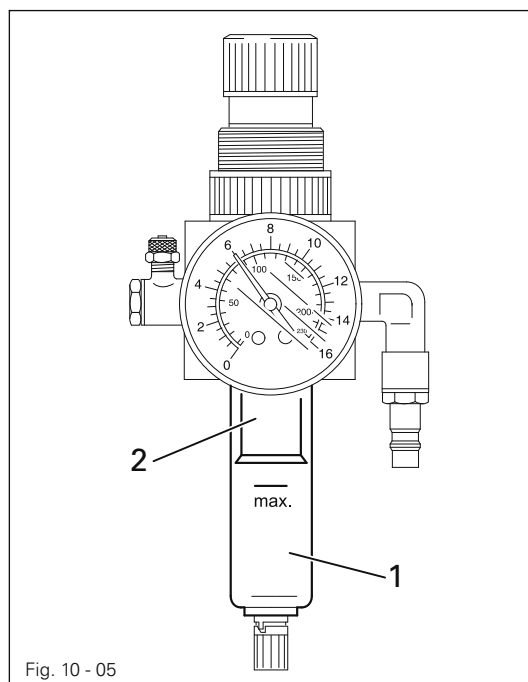


Fig. 10 - 05



Maschine ausschalten.
Druckluftschlauch an der Wartungseinheit abnehmen.

Wasserbehälter entleeren

- Wasserbehälter 1 entleert sich automatisch nach dem Entfernen des Druckluftschlauches zur Wartungseinheit.

Filter reinigen

- Wasserbehälter 1 abschrauben und Filter 2 herausdrehen.
- Den Filter mit Druckluft bzw. mit Isopropyl-Alkohol, Bestellnummer 95-665 735-91 reinigen.
- Filter 2 eindrehen und Wasserbehälter 1 aufschrauben.



Europäische Union
Wachstum durch Innovation – EFRE



PFAFF Industriesysteme und Maschinen AG

Hans-Geiger-Str. 12 - IG Nord
D-67661 Kaiserslautern

Telefon: +49-6301 3205 - 0
Telefax: +49-6301 3205 - 1386
E-mail: info@pfaff-industrial.com